



Gemeinde See  
Au 220  
6553 See

☎05441/8203  
✉gemeinde@see.tirol.gv.at

---

See, am 15.11.2022

**Betreff: GRS 09/2022**

## **KUNDMACHUNG**

zu der am Freitag, den 11.11.2022, im Gemeindeamt See  
stattgefundenen öffentlichen Gemeinderatssitzung:

### **ANWESENDE:**

Bgm. Michael Zangerl  
Bgm.-Stellv. Hubert Zangerl  
GV Thomas Siegele  
GV Stefan Juen  
Raimund Narr  
Walter Seiwald  
Bernhard Spiss  
Viktoria Mussak  
Roland Burger  
Peter Juen  
Ewald Narr  
Leonhard Schmid

**Entschuldigt:** GV Norbert Tschiderer

**Schriftführer:** Roswitha Schmid

### **Mit folgender Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Genehmigung der Niederschrift GRS 08/2022 vom 17.10.2022
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Personalangelegenheiten: Unter Ausschluss der Öffentlichkeit
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

### **ERLEDIGUNG:**

#### **zu Punkt 1:**

Um 20 Uhr eröffnet der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**zu Punkt 2:**

Das Sitzungsprotokoll GRS 08/2022 vom 17.10.2022 wird genehmigt.

Bezüglich der Verfassung von Niederschriften weist der Bürgermeister auf den § 46 der TGO hin. Es wird vereinbart, dass künftig nach Versenden des Protokolls an die Gemeinderäte, eine Frist von 3 Tagen gewährt wird, in der Rückmeldungen abgegeben werden können. Erst danach erfolgt die Kundmachung der Niederschrift.

**zu Punkt 3:**

Energetische Sanierung Straßenbeleuchtung:

Die Firma Stark Lichtdesign, 6531 Ried i.O., hat das Netz aufgenommen und die Ausschreibung vorbereitet, mit Durchmessen der Leitungen.

Gepplant ist an der Hauptstraße ein Kompletttausch, in den Weilern nur ein Kopftausch auf LED. Die Entscheidung für eine energetische Komplettsanierung ist, dass das Projekt über REGIO-L gefördert wird und auch eine Bedarfszuweisung vom Land Tirol erhält. Zudem werden die Stromkosten in nächster Zeit um das 3,3-fache ansteigen.

Angebotsschluss für die Ausschreibung war der 10.11.2022. Für den Vergleich der Angebote muss ein technischer Nachweis erbracht werden.

Angedacht ist auch eine Ergänzung der Straßenbeleuchtung für den Bereich Oberhaus-Klaus.

**Beschluss:**

Der Zeitpunkt für die Sanierung ist aufgrund der Nachhaltigkeit optimal und das Projekt soll auf jeden Fall weiterverfolgt werden.

Lieferung Geräte für den Winterdienst:

Beim Fendt-Traktor fehlt nur noch der Streuer – von der Fa. RA Technik wurde kurzfristig ein gebrauchtes Gerät organisiert.

Radlader Liebherr514: Liefertermin 23. November 2022

Mercedes Sprinter: Übergabedatum 25. November 2022

Die Schneefräse für den Friedhof ist schon geliefert: Marke ARIENS, Kosten: ca. € 8.000,00

Recyclinghof: Ab 05. Dezember erfolgt die Betreuung durch die Gemeinde. Rudi Juen wird in der Wintersaison am Recyclinghof auch Stunden übernehmen.

**zu Punkt 4: Personalangelegenheiten (nicht öffentlich – eigene Niederschrift)****zu Punkt 5: Anträge, Anfragen und Allfälliges:**

Gemeindeeinsatzleitung: Die Bestellung der Mitglieder erfolgt noch im November.

Unmittelbar danach wird der Bürgermeister die Mitglieder zu einer Sitzung einladen.

Tiefgaragenparkplätze: Ewald Narr erkundigt sich, wie die Vergabe geregelt ist.

Zurzeit kann allen Mietern die einen Tiefgaragenparkplatz wünschen, ein Parkplatz zur Verfügung gestellt werden. Für die übrigen Mieter ist ein zugewiesener Parkplatz auf der gegenüberliegenden Seite der Trisanna im Mietvertrag geregelt.

Die Raika (2 Stellplätze) und Dr. Prem haben fixe Plätze.

Angemietet haben je einen Stellplatz, Matt Mathias, Zangerl Johann und Schweighofer Manfred.

Platz 50: Schmid Leonhard bringt vor, dass es aufgrund des gelagerten Mülls in den Gängen zu Geruchsbelästigungen kommt.

Juen Stefan: Vor dem Schützenraum im UG werden auf dem Gang verschiedene Möbel gelagert. Bei Veranstaltungen macht das keine gute Optik.

Parkplatz MPreis: Die Schneeräumung erfolgt durch Ladner Gerhard. Die anfallenden Kosten werden 1:1 an die Fa. MPreis weiterverrechnet.

Weg Grube Trautmannskinden: Bgm.-Stellv. Hubert Zangerl erkundigt sich im Namen von Elmar Juen ob das Projekt weiterverfolgt wird.

Roland Burger: Seitens der Abteilung Ländlicher Raum wurden im Zuge der Straßensanierung Trautmannskinden mehrere Projekte und Pläne ausgearbeitet und mit der WLW und dem Naturschutz abgestimmt. An Planungskosten sind ca. € 30.000,-- angefallen. Die Sanierung des Weges beträgt ca. € 85.000,00

Der für das Projekt erforderliche Rechtsmittelverzicht von Hr. Elmar Juen wurde aber nicht unterzeichnet. Das Projekt hat daher momentan keine Priorität mehr.

Glascontainer für den Friedhof: GV Thomas Siegele bringt vor, dass am Friedhof die Container für die Mülltrennung durch die Aufstellung eines Glascontainers ergänzt werden soll. Der Bürgermeister weist aber darauf hin, dass die Kerzen im Glas über den Restmüll entsorgt werden müssen.

TIGAS: Die TIGAS ist in mehreren Bereichen bei der Endsanierung säumig.

GV Thomas Siegele bringt vor, dass mehrere Gemeinden eine Pauschalentgeltung seitens der TIGAS für die Endsanierung in Anspruch genommen haben um Flickarbeiten zu vermeiden. Dieses Modell ist für die Gemeinden nicht uninteressant.

Brücke Habigen bei Saugstelle: Dobler Helmuth hat den Bürgermeister-Stellv. Hubert Zangerl auf Mängel bei der Brücke hingewiesen.

Verbauung Istalanzbach: GV Roland Burger erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

Heuer wurden keine Arbeiten durchgeführt. Juen Peter: Seitens der Bezirksforstinspektion wurden die Verbisschäden erfasst. Die Bepflanzung braucht einige Jahre bis der Erfolg messbar ist.

Hr. Maynollo Harald hat ein Mail an die WLW und an den Bgm. geschickt in dem er darauf hinweist, dass die Drainagerohre im Bereich Bifang fast zu sind. Ebenfalls bemängelt er, dass der Damm nicht mehr dem Stand der Technik entspricht, und die Standfestigkeit nicht mehr gegeben ist. Dieses Projekt wird aber im Sanierungsprogramm erst am Schluss angereicht. Auch erfolgte noch keine ministerielle Genehmigung des überarbeiteten Gefahrenzonenplans der für Stellungnahmen seitens der WLW herangezogen wird.

Juen Peter regt an, diesbezüglich noch einmal Kontakt mit dem Landesleiter Hr. DI Walter Gebhard aufzunehmen.

Neubau Feuerwehrrhalle: Da die Standortfrage noch immer nicht geklärt ist, braucht dieser Posten im Voranschlag 2023 nicht berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister spricht sich für ein Gesamtprojekt aus, bei dem auch die Bergrettung und der Bauhof mit einbezogen wird.

Das Projekt muss auch vom BFI freigegeben werden. Wenn Förderungen beantragt werden, muss den gesetzlichen Vorgaben entsprochen werden. Daher soll dieser zu einem klärenden Gespräch eingeladen werden.

Eine Erweiterung beim derzeitigen Standort ist auch nicht möglich, da die Mindestabstände zum Wasserbauamt schon erreicht sind.

GV Thomas Siegele regt die Einrichtung einer „Projektgruppe Feuerwehrhaus“ an, die die Projektvorbereitung unterstützt.

Zufahrt Recyclinghof: Die Leitschienen sind zu niedrig. Eine Erhöhung kann nur mit längeren Pfosten erreicht werden.

Ende der Sitzung: 21 Uhr 30

Für die Richtigkeit:  
Roswitha Schmid

Michael Zangerl  
Bürgermeister

**ANGESCHLAGEN AM: 22.11.2022**

**ABGENOMMEN AM: 09.12.2022**